

Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

(Herausgegeben von Vappenheim.)

Sechszwanzigster Jahrgang. Erstes Quartal.

Nro. 26. Ratibor, den 29. März. 1828.

Edictal = Citation.

in dem Liquidations-Prozesse über den Nachlaß des am 6. März 1826 zu Pohnisch-Crawarn verstorbenen Standesherrn Ernst Joachim Grafen v. Strachwitz.

Von dem Königl. Ober-Landes-Gerichte von Oberschlesien ist über den auf einen Betrag von 970598 rthl. 9 sgr. — manifestirten, und mit einer Schulden-Summe von 715665 rthl. 17 sgr. — belasteten Nachlaß des am 6. März 1826 zu Pohnisch-Crawarn verstorbenen Standesherrn Ernst Joachim Grafen v. Strachwitz, der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet und ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Real-Ausprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf den 10ten May 1828 Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Ober-Landes-Gerichts-Rathe Worn angesetzt worden.

Diese Gläubiger, so wie die ihrem Aufenthalte nach unbekannten Creditoren, namentlich:

- a) die unbekannten Erben des angeblich verstorbenen Joseph v. Kalkreuth auf Ober-Marklowitz, wegen einer sub Nro. 2. auf Nieder-Radlin eingetragenen rückständigen Kaufgelderpost von 866 rthl. 20 sgr.
- b) die unbekannten Erben der angeblich verstorbenen Antonie v. Larisch geb. v. Kalinowsky, wegen des sub Rub. III. Nro. 2. auf Nieder-Radlin eingetragenen Capitals-Residui per 1000 rthl.
- c) der Auszügler Roy wegen einer persönlichen Forderung von 33 rthl.; —
- d) sämtliche Gläubiger, welche Ansprüche an das Wirthschafts-Amt zu Obersch haben;
- e) die unbekannten Erben des Rittmeisters Friedrich Wilhelm v. d. Tann, wegen einer auf Loslau haftenden Forderung von 515 rthl. 21 sgr. —
- u. f) die unbekannten Erben der Henriette v. d. Tann verehelichte v. Winterfeld, wegen einer gleichen, auf Loslau haftenden Forderung von 515 rthl. 21 sgr.

werden daher hierdurch aufgefördert: sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beym Man- gel der Bekanntschaft die Herrn Justiz-Commissions-Räthe Scholz und Laube vor- geschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugerecht der- selben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig gehen, und mit ihren Forderun- gen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Ratibor, den 24. December 1827.

Königl. Preuß. Ober- = Landes- = Gericht von Oberschlesien.

Subhastations- = Patent.

Auf den Antrag eines Reale-Gläubigers subhastiren wir hierdurch das den Carl und Rosette Lausch'schen Eheleuten ge- hörigen sub Nr. 16. des Hypotheken-Buchs in der großen Vorstadt gelogene, gerichtlich auf 619 rthl. gewürdigte Haus, und laden Kauflustige zu dem einzigen mithin perem- torischen Auktions-Termine in unser Ses- sions-Zimmer auf den 17. May 1828 Nachmittags um 3 Uhr hierdurch zur Abgabe ihrer Gebote vor dem Herrn Asses- sor Fritsch mit dem Bemerken ein, daß der Meistbietende mit Genehmigung der Interessenten und in so fern die Gesetze nicht eine Ausnahme zulassen, den Zu- schlag erhalten soll.

Ratibor den 21. Februar 1828.

Königl. Stadt- = Gericht zu Ratibor.

Kretschmer.

Bekanntmachung

wegen Verpachtung der Wiese Burianka zu Plania.

Zur anderweitigen Verpachtung der Wiese Burianka zu Plania haben wir einen Licitations-Termin auf den 12ten April c. a. Nachmittags 2 Uhr auf hiesigem Rathhause angesetzt, und laden

hiezü Pachtlustige mit dem Bemerken ein, daß dem Meistbietenden nach eingeholter Genehmigung der Stadtvorordneten-Ver- sammlung der Zuschlag ertheilt werden soll.

Ratibor den 11. März 1828.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Daß hiesige massive Oerthor mit dem darauf befindlichen massiven Thurne, soll für Rechnung der hiesigen Stadt-Commune abgetragen, und resp. bis auf die Sohle abgeräumt und diese Arbeit an den min- destfordernden Sachverständigen verbungen werden.

Hierzu ist Terminus auf den 11. April d. J. anberaumt, und diejenigen welche gemeint wären, diese Arbeit zu übernehmen, besonders die hiesigen Mauermeister wer- den aufgefördert, sich am gedachten Tage des Nachmittags um 2 Uhr in unserer rathhäuslichen Commissions-Stube einzu- finden, und daselbst ihre Forderungen ab- zugeben.

Die diesfälligen Bedingungen werden am Termine den Anwesenden bekannt ge- macht werden, und der Zuschlag erfolgt

nach eingeholter Genehmigung der Stadt-Verordneten = Versammlung.

Ratibor den 26. März 1828.

Der Magistrat.

K ü g e.

Da sich Personen die Aeußerung erlaube haben: daß die von mir eingeleiteten Vorsichtsmaßregeln bei der am 12ten März zu Worielawitz bei der dortigen Schaafheerde ausgebrochenen Ausschlags-Krankheit, die im ersten Beginnen Blattern ähnliche Eigenschaften hatte, und selbst Sachkundige erst nach Verlauf von mehreren Tagen, für das Gegentheil entschieden — auffallend und unnütz gewesen wären — so muß ich hierauf entgegnen: daß ich diese Vorsicht nicht allein dem Interesse der Worielawitzer Wirthschaft sondern allen Nachbarn schuldig war, und in meiner kurzen Wirthschafts-Praxis, wenigstens einsehen gelernt habe, daß in solchen Fällen zu viel Vorsicht weniger schadet, als gar keine.

Ratibor den 25. März 1828.

v. Lüttwig,
Curator honorum
von Worielawitz.

A n z e i g e.

Den 4. April, Nachmittag um 3½ Uhr
im Königl. Gymnasien-Saale:

„Der Tod Jesu,“ von Braun.

Einloß-Karten zu 10 Sgr. sind bey Unterzeichnetem, und am Tage der Auf-führung an der Kasse, welche um 2 Uhr eröffnet wird, zu haben.

Ratibor den 28. März 1828.

Fr. Gallisch,
Mädchenlehrer an der kathol.
Stadt-Schule.

B e k a n n t m a c h u n g.

Der Neubau eines massiven Schäferey-hauses in dem Vorwerke Groß-Pluschnitz zur Herrschaft Blottnitz, Groß-Strehlitzer Kreises gehörig, soll an den Mindestfordernden in Entreprieße gegeben werden.

Behufs dessen ist ein Licitations-Termin auf den 11. April Vormittags 9 Uhr loco Groß-Pluschnitz anberaumt, wozu cautionsfähige Baumeister oder andere zur Entreprieße geneigte Personen eingeladen werden, — ihre Gebote abzugeben.

Der Bau-Anschlag kann zu jeder schicklichen Zeit hier eingesehen werden.

Zyrowa den 15. März 1828.

Der Curator honorum der Herrschaft
Blottnitz und Centawa.

A n z e i g e.

Bei der Majorats-Herrschaft Pilchowitz stehen für dieses Jahr 60 bis 70 Stück feine Sprung-Stöbre auf der Stammschäferey Nieder-Billezer zu verkaufen. Kaufstüßige belieben sich bey dem dortigen Wirthschafts-Inspector zu Pilchowitz oder bey dem Rendanten zu Nieborowitz zu melden, welche mit dem Verkauf beauftragt sind.

Rudzienitz den 22. März 1828.

v. Gröbling,
Curator honorum,
von Pilchowitz.

A u c t i o n s - A n z e i g e.

Veränderungshalber, will der Gymnasien-Direktor Herr Doctor Linge, in dessen Wohnung sein gesamntes Ameublement, bestehend: in Sophas, Stühlen,

Tischen, Spiegeln, Repositorien, Kuchenz-, Hausgeräthe u. und eine Sammlung von circa 150 Stück unter Glas und Rahmen, befindlichen Kupferstichen, gegen gleich baare Zahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigern lassen, und da hierzu die Tage vom 31. März, 1., 2. April 1828, jedesmal von Früh 9, und Nachmittags von 2 Uhr an, bestimmt worden sind, so lade ich Kauf- lustige ganz ergebenst ein.

Ratibor den 24. März 1828.

Schäfer,
Im Auftrage.

Vorstehend angekündigte Auktion, nimmt erst den 1. April ihren Anfang.

Schäfer.

A n z e i g e.

Das auf der Salzgasse belegene Haus sub Nr. 293 h., ist vom 1. July d. J. an, zu vermieten, und das Nähere in der Bögner'schen Buchdruckerei zu erfragen.

Ratibor den 27. März 1828.

A n z e i g e.

Von Johanny ist der Oberstock bey mir zu vermieten.

Ratibor den 27. März 1828.

Konsalik,
Kirchener.

A n z e i g e.

Die Erneuerung der Loose zur 4ten Klasse 57ter Klassen-Lotterie, bringe ich hierdurch meinen resp. Interessenten, auf den Grund des 6ten §. des Plans, in Erinnerung.

Adolph Steinh.

A n z e i g e.

Ich wohne jetzt in dem Hause des Kaufmanns Herrn Schwiertschen a am Neuen Thore.

Ratibor,

Pappenheim.

Getreide-Preise zu Ratibor.
Ein Preussischer Scheffel in Courant berechnet.

Datum.	Weizen.	Korn.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
Den 27. März 1828.	N. lgl. pf. 1 Rl. lgl. pf. 1 Rl. lgl. pf. 1 Rl. lgl. pf. 1 Rl. lgl. pf.				
Hochster Preis.	1 8 3	1 6	—	24 3	1 9
Niedrig. Preis.	1 3 9	1 3	—	20 6	1 6